

Lockerungen für Parteiverkehr

Oberschneiding. (mb) Die Gemeindeverwaltung Oberschneiding lockert ab Montag, 4. Mai, die Beschränkungen für den Parteiverkehr im Rathaus. Ab Montag ist es wieder möglich, persönlich im Rathaus zu erscheinen, allerdings nur nach vorheriger Terminabsprache mit dem jeweiligen Ansprechpartner.

Außerdem ist das Tragen einer eigenen Mund-Nase-Bedeckung zwingend erforderlich. Beim Betreten des Rathauses müssen die Hände gründlich mit einem dafür bereitstehenden Desinfektionsmittel desinfiziert werden. Auch auf die Einhaltung des Mindestabstandes von mindestens 1,5 Metern ist zu achten.

Es wird empfohlen, dass sich Besucher für Unterschriften einen eigenen Kugelschreiber mitbringen. Trotz persönlicher Erreichbarkeit wird weiterhin darum gebeten, alle Angelegenheiten, die auch telefonisch erledigt werden können, telefonisch durchzuführen.

Vlies-Stoff für Masken kann abgeholt werden

Leiblfing. (ta) Auf Initiative der Bayerischen Staatsregierung haben alle Landkreise und kreisfreien Städte und auch die Gemeinde Leiblfing eine Rolle mit Vliesstoff zum Nähen für Masken erhalten. Jeder, der Vlies zum Nähen für Masken braucht, kann sich die gewünschte Länge am Notschalter des Rathauses (Sitzungssaal, Fenster an der Straßenseite) holen. Unter Telefon 09427/950319 kann ein Termin vereinbart und dann die gewünschte Länge abgeholt werden.

Gemeinderat hält seine erste Sitzung ab

Leiblfing. (ta) Am Mittwoch, 6. Mai, findet um 19 Uhr im Bürgerhaus Hailing, Gemeinde Leiblfing, eine konstituierende Sitzung des Gemeinderates Leiblfing statt. Es wird der Bürgermeister vereidigt, der dann kurze Worte spricht, dann werden die neu gewählten Gemeinderatsmitglieder vereidigt. Es wird über die Zahl der weiteren Bürgermeister entschieden, es folgt hier Wahl und Vereidigung. Dann fällt die Entscheidung über einen weiteren Vertreter, gefolgt von dessen Bestimmung. Weiter geht es mit der Bildung von Ausschüssen: Die Entscheidung über Haupt- und Finanzausschuss, den Bau-, Energie- und Umweltausschuss, den Vereins-, Kultur- und Veranstaltungsausschuss, den Sozial-, Familien- und Seniorenausschuss, den örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss, jeweils gegebenenfalls mit Anzahl der Vertreter.

Gemeinderäte werden vereidigt

Aholing. (ta) Am Dienstag, 5. Mai 2020, ist um 19 Uhr im Mehrzweckraum des Feuerwehrgerätehauses Obermötzing eine Gemeinderatssitzung der Gemeinde Aholing. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Vereidigung der neu gewählten Mitglieder des Gemeinderates und die Wahl des 2. und 3. Bürgermeisters. Außerdem werden die Mitglieder und deren Stellvertreter für die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Rain bestellt und für die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Rain sowie für die Zweckverbandsversammlung des Wasserzweckverbandes Straubing-Land. Auch ein oder mehrere Jugendsprecher und eine oder mehrere Seniorenbeauftragte werden bestellt. An den öffentlichen schließt sich ein nicht öffentlicher Teil an.



Spatenstich für den Bau einer viergruppigen Kinderkrippe

Kirchroth. (ta) Nach einer längeren Entscheidungsfindung im Gemeinderat Kirchroth zum Bau der Kinderkrippe konnte Ende April, bedingt durch Corona begrenzt auf einen engen Teilnehmerkreis, der Spatenstich für die Maßnahme erfolgen. Die Regierung von Niederbayern hat eine Fördersumme in Höhe von rund 1,9 Millionen Euro

in Aussicht gestellt. Die geschätzten Gesamtbaukosten der Krippeneinrichtung betragen etwa drei Millionen Euro. Der zum Monatsende ausscheidende Bürgermeister Josef Wallner wünschte allen Beteiligten gutes Gelingen auf der Baustelle sowie einen unfallfreien Arbeitsverlauf. – Bild (von links): Martin Bauer, Ingenieurbüro Apfelböck, Chris-

tian Hüttl, Firma Streicher, Martin Bauer, Architekturbüro, Konzell, Geschäftsleiter und neuer 1. Bürgermeister Matthias Fischer, Bernd Strathmeyer, EBB, Krippenleiterin Yvonne Riedl, Christian Ammerer, Firma Streicher, 1. Bürgermeister Josef Wallner, Ludwig Lieb, EBB, und Hans Kiendl, Firma Streicher.

Foto: Matthias Fischer

Telekom für den Breitbandausbau gewählt

Mitbeteiligte Gemeinden müssen noch zustimmen – Verabschiedung der Gemeinderäte

Rain. (ih) Gemeinderatssitzungen in Zeiten von Corona laufen anders ab als gewohnt. So fand die Sitzung in der letzten Woche im großen Schulungsraum der Feuerwehr statt, um den Mindestabstand einhalten zu können. Im Sitzungsverlauf wurden zahlreiche Beschlüsse gefasst und sechs Gemeinderatsmitglieder verabschiedet, die nicht mehr zur Wahl angetreten waren.

Im ersten Tagesordnungspunkt wurde der Bebauungs- mit Grünordnungsplan Gewerbegebiet „GE an der B8-Erweiterung, BA III“, behandelt. Hier ging es um das Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung und den Auslegungsbefehl. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit für den Bebauungs- mit Grünordnungsplan wurde im Zeitraum vom 20. März bis 20. April 2020 durchgeführt.

Der Gemeinderat wurde über die eingegangenen Stellungnahmen informiert. Eine Überarbeitung des Entwurfes hinsichtlich des Naturschutzes wird bereits vom Planungsbüro vorgenommen. Über eine Änderung der Festsetzung hinsichtlich des Lärmschutzes wird erst nach der Beratung mit einem Lärmschutzgutachter entschieden. Die Flächen 158, 156/1 und 155/Teilfläche, die im Geltungsbereich des Bebauungs- und Grünordnungsplans „GE an der B 8 – Erweiterung, BA III“ enthalten sind, werden aus dem Geltungsbereich des Bebauungs- und Grünordnungsplans „GE an der B 8 – Erweiterung“ entnommen. Anschließend informierte 2. Bürgermeister Thomas Schießl über die örtliche Rechnungsprüfung 2019 sowie die Feststellung der Jahresrechnung 2019. Als Beschluss wurde gefasst: Die im Haushaltsjahr 2019 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) werden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Beschlüssen erfolgt ist, nachträglich genehmigt.

Der nächste Tagesordnungspunkt beschäftigte sich mit dem Antrag der Eisstockfreunde Wiesendorf-Bergstorf auf einen Zuschuss für die Sanierung des Vereinsheims. Die wird von einer Firma durchgeführt. Die Kosten liegen laut Angebot bei rund 25000 Euro. Durch Eigenleistungen des Vereins könnten die Kosten auf etwa 20000 Euro reduziert werden. Es wurde beschlossen, dass die Gemeinde die Kosten für die Sanierung übernimmt.

Anträge auf Befreiungen genehmigt

Im weiteren Verlauf ging es um den Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Hopfengartensiedlung I“ zur Aufstockung des bestehenden Wohnhauses sowie zwei Anbauten mit jeweils 1 WE; Ringstraße 19, Rain. Den beantragten Befreiungen wurde zugestimmt. Auch einer weiteren Befreiung wurde zugestimmt: dem Antrag auf isolierte Befreiung, Akazienring 4, Höhe der Einfriedung. Es soll eine Einfriedung mit 1,80

Metern Höhe statt 1,20 Metern erstellt werden. Ebenfalls ihr Einverständnis bekundeten die Gemeinderäte beim Akazienring 10. Es soll ein 1,85 Meter hoher Mattenstabszaun mit Sichtschutzfolie errichtet werden.

Breitbandausbau: Angebot der Telekom gewählt

Weiter ging es um den Breitbandausbau mit dem Höfeprogramm und die Breitbandversorgung in der Gemeinde Rain. Bürgermeisterin Anita Bogner legte den Sachverhalt dar: Die Gemeinde Rain hat mit Unterstützung des beauftragten Planungsbüros ein Markterkundungs- und Auswahlverfahren zur Breitbandversorgung durchgeführt. Die Angebote wurden vom Planungsbüro geprüft und nach den definierten Kriterien des Breitbandförderprogramms bewertet. Aus der Bewertung geht das Angebot der Telekom als das wirtschaftlichste Angebot hervor.

Für die Gemeinde Rain gilt ein Fördersatz von 80 Prozent, Hausanschlüsse 16, Investitionskosten von 593048 Euro, die Deckungslücke beträgt 616741 Euro, Förderung vom Freistaat Bayern in Höhe von 493393 Euro ergibt einen Eigenanteil von 123348,34 Euro. Der Gemeinderat Rain entschied sich für das Angebot der Telekom zum technischen Breitbandausbau in den Erschließungsgebieten mit einem Deckungsbeitrag in Höhe von anteilig 616741 Euro. Die vorgesehene Auswahl des Netzbetreibers steht unter

Die Hundesteuer ist fällig

Geiselhöring. (aha) Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass die Hundesteuer 2020 bereits zur Zahlung fällig war. Melde- und abgabepflichtig ist jeder Hundebesitzer, dessen Hund älter als vier Monate ist. Die Hundesteuer ist unverzüglich zu überweisen. Auf die Möglichkeit, ein SEPA-Lastschriftmandat zu erteilen, wird besonders hingewiesen. Auch Hunde, die im Laufe des Jahres 2020 erworben werden, müssen in der Stadtverwaltung gemeldet werden und sind somit abgabepflichtig.

Das traditionelle Waldfest ist abgesagt

Hainsbach. (lp) Aufgrund der aktuellen Situation haben sich die Vereinsvorstände entschlossen, das traditionelle Waldfest an Pfingsten mit Waldgottesdienst abzusagen. Auch die anderen Veranstaltungen der Dorfvereine wie die Schützenkönigsfeier, der KSK-Ausflug und andere entfallen bis auf Weiteres.

Nach 36 Jahren aus dem Gemeinderat verabschiedet

Der letzte Tagesordnungspunkt betraf die Verabschiedung der ausgeschiedenen Gemeinderäte.

Bei ihrer Laudatio betonte Bürgermeisterin Anita Bogner, dass die Kommunalpolitik das Herzstück unserer Demokratie ist. „Die Selbstverwaltung der Gemeinden dient dem Aufbau der Demokratie in Bayern von unten nach oben. So formuliert es unnachahmlich Artikel 11 unserer Bayerischen Verfassung“, sagte Bogner. Deshalb sei das ehrenamtliche Engagement im Dienste der Gemeinde nicht umsonst gewesen.

Sie lobte besonders Franz Köck für 36 Jahre im Gemeinderat, für die er im Herbst 2019 auch die Kommunale Verdienstmedaille erhalten hat. Verabschiedet wurden mit Urkunden Franz Köck (Gemeinderatsmitglied von 1984 – 2020), Robert Dierlmeier (2002 bis 2020), Rupert Dünstl (2008 bis 2020), Tobias Meier (2014 bis 2020), Josef Solleder (2014 bis 2020) und Thomas Harbort (2016 bis 2020).

■ Leserbrief

Bitte keine Gesetzesverstümmelung!

Zum Leserbrief „Es geht nicht um eine Rundung“ in der Ausgabe vom 16. April von Fritz Wallner:

In dem genannten Leserbrief verstümmelt Herr Wallner das Gesetz Art. 35 Abs. 2 GLKrWG (in der ab März 2020 gültigen Fassung) um folgenden Text: „Bei gleichem Anspruch mehrerer Wahlvorschläge auf einen Sitz dieser dem Wahlvorschlag zu, dessen in Betracht kommende sich bewerbende Person die größere Stimmenzahl aufweist, sonst entscheidet das Los.“

Obendrein gibt es einschlägige Beispiele mit viel größeren Unterschieden als sechs Tausendstel (vgl. 1659/182 FW mit 1659/176 CSU). Demnach hat die CSU auch

ohne Rundung einen Sitz mehr. Zudem überbietet Maximilian Draszcyk von der CSU mit 362 Stimmen Vorsprung Medard Zierer von den Freien Wählern.

Der Sachbearbeiter im Ministerium, dessen Meinung Herr Wallner infrage stellt, gab also die richtige Auskunft.

Die Wahlverfahren, hier das nach Sainte-Laguë/Schepers, müssten meines Erachtens noch genauer dargestellt werden, insbesondere mit Beispielen für Grenzfälle, um möglichen Anfechtungen der Ergebnisse vorzubeugen. Jedes Verfahren hat aber Vor- und Nachteile. Eine selbstherrliche Kürzung beziehungsweise Auslegung eines Gesetzes aber, Herr Wallner, entspricht einer unerlaubten Rechtsbeugung.

Christine Lanzinger
Mallersdorf-Pfaffenberg/
Steinrain

Tag der Ehejubilare

Interessenten sollen sich bis 30. April anmelden

Geiselhöring. (lab) Am Sonntag, 21. Juni, und Sonntag, 28. Juni, veranstaltet die Fachstelle Ehe und Familie einen Ehejubiläumsgottesdienst.

Alle Ehepaare aus Geiselhöring, Hadersbach, Hainsbach, Haindling, Sallach und Wallkofen, die in diesem Jahr 25, 40, 50, 55 oder 60 Jahre verheiratet sind, sind zum Pontifikalgottesdienst in den Regensburger Dom eingeladen.

Aufgrund der momentanen Situation kann es auch möglich sein, dass dieser Termin in den Herbst verlegt wird. Nach dem Gottesdienst ist ein Empfang mit Mittagessen geplant. Am Nach-

mittag besteht die Möglichkeit, an einem der Programmpunkte teilzunehmen. Zur Auswahl stehen das Senioretheater oder Operettenmelodien, verschiedene Kirchenführungen oder eine Besichtigung der Spitalbrauerei mit Bierprobe.

Die Seelsorgeeinheit Geiselhöring bittet um Anmeldung bis Donnerstag, 30. April, beim Pfarramt Geiselhöring. Das Anmeldeformular ist als Download unter www.bistum-regensburg.de abrufbar oder im Pfarrbüro erhältlich.

Angemeldete Ehepaare erhalten eine Teilnahmebestätigung von der Diözese Regensburg.